



**Markus Paschke**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### MdB Markus Paschke im Gespräch mit dem Betriebsrat der Borkumer Wirtschaftsbetriebe

Leer, 20.08.2014

**MdB Markus Paschke**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Jakob-Kaiser-Haus  
Raum: 3.629  
Telefon: 030/227-79297  
Fax: 030/227-76295  
markus.paschke@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Leer**  
Friesenstraße 58  
26789 Leer  
Telefon: 0491/61160  
markus.paschke.ma03@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Meppen**  
Lathener Straße 15a  
49716 Meppen  
Telefon: 05931/982231  
markus.paschke.ma04@bundestag.de

**Borkum** – Über die geplanten Gesetzesänderungen in der Leiharbeit und beim Thema Werkverträge informierte der SPD-Bundestagsabgeordnete Markus Paschke die Mitglieder des Betriebsrates der Borkumer Wirtschaftsbetrieben. Für die Wirtschaftsbetriebe ist das Thema von besonderer Bedeutung, da zahlreiche ihrer Mitarbeiter „unbefristet entliehen“ sind.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Borkum, Markus Stanggassinger, machte deutlich, dass dies nicht so bleiben werde. Stanggassinger, der auch im Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe sitzt, kündigte an, dass die künftige Gesetzgebung „eins zu eins“ umgesetzt werden solle.

Markus Paschke stellte den Betriebsratsmitgliedern den geplanten Zeitablauf für den Gesetzgebungsprozess vor. Zudem erläuterte der Sozialdemokrat die im Koalitionsvertrag beschlossenen Eckpunkte für den neuen Gesetzesrahmen. Dabei ging es unter anderem um die Dauer und Entlohnung von Leiharbeit.



Von zentraler Bedeutung werde auch die Bekämpfung des Missbrauchs im Bereich Leiharbeit und Werkverträgen sein, erklärte der Abgeordnete. „Neben dem Mindestlohn ist das der nächste Schritt, um für junge Menschen Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt zu schaffen“, so Paschke.

BU „Betriebsrat“: MdB Markus Paschke (3. von rechts) sprach mit den Mitgliedern des Betriebsrates der Borkumer Wirtschaftsbetriebe und Vertretern der Borkumer SPD über die bevorstehenden Gesetzesänderungen im Bereich Leiharbeit und Werkverträge. Bild: Privat